

CZĘSTOCHOWA

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Stadtinformation (C-5)
Aleja Najświętszej Maryi Panny 65,
tel. +48 34 368 22 50; fax +48 34 368 22 60
www.czestochowa.pl, e-mail: mc@czestochowa.um.gov.pl

Der Tourismusverein Czestochowa (C-5)
Aleja Najświętszej Maryi Panny 65,
tel./fax +48 34 368 22 60,
e-mail: czot@czestochowa.um.gov.pl

Die Pauline Monastery-Informationszentrale (B-4)
Kordeckiego Street 2, tel. +48 34 365 38 88, fax +48 34 365 43 43
www.jasnagora.pl, e-mail: jci@jasnagora.pl

Zugankunft - tel. +48 94 36 oder +48 34 366 47 89
Busankunft - tel. +48 34 379 11 49; +48 34 379 11 50

Wichtige Telefonnummern:
112 - Notarzt
997 - Polizei
998 - Feuerwehr
999 - Rettungsdienst
986 - Stadtwache

Stadtverwaltung Tschenstochau (D/E-5)
ul. Śląska 11/13, tel. +48 34 370 71 00, fax +48 34 370 71 70
www.czestochowa.pl,
e-mail: info@czestochowa.um.gov.pl

Adam-Mickiewicz-Theater (D-4)
ul. Kilińskiego 15, tel. +48 34 372 33 00
www.teatr-mickiewicza.pl, e-mail: bow@teatr-mickiewicza.pl

Tschenstochauer Philharmonie (F-4)
ul. Wilsona 16, tel. +48 34 324 18 54
www.filharmonia.com.pl,
e-mail: filharmonia@filharmonia.com.pl

Städtische Kunstgalerie (C-4)
Aleja Najświętszej Maryi Panny 64
tel. +48 34 324 55 81, fax +48 34 324 55 81
www.galeria.czest.pl, e-mail: info@galeria.czest.pl

Kino Cinema City "Wolność" (E-4)
Aleja Kościuszkii 1/5, tel. +48 34 371 71 71,
www.cinema-city.pl

Öffentliche Dr. Władysław-Biegański-Bibliothek (F-4)
Aleja Najświętszej Maryi Panny 22, tel. +48 34 360 61 18
www.biblioteka.czest.pl, e-mail: bpilwb@wp.pl

Städtisches Sport- und Erholungszentrum
ul. Dekabrystów 43, tel. +48 34 372 07 83
www.mosir.pl, e-mail: sekretariat@mosir.pl

Tennisplätze des Tschenstochauer Tennisklubs „Victoria“ (C-4)
ul. 3 Maja 1, tel. +48 34 374 06 40

Schwimmhallen
Aleja Niepodległości 20/22, tel. +48 34 363 45 27 (E/F-B)
ul. Dekabrystów 45, tel. +48 34 372 07 86
ul. Łukasieńskiego 68, tel. +48 34 323 12 79
ul. Jana III Sobieskiego 5, tel. +48 34 360 60 65 (D-6)

Städtisches Stadion "Arena Czestochowa"
(Speedwaybahn, Fußballfeld)
ul. Olsztyńska 123/127, tel. +48 34 360 16 45

SEHENSWERTES

Museum des Paulinerklosters Jasna Góra (A/B-4)
Die im Kloster aufbewahrten Sammlungen der Pauliner stellen ein umfangreiches Nationalerbe dar, das einer Reise zu den wichtigsten Momenten polnischer Geschichte entspricht. Eine Berührung der Vergangenheit, ein Geschenk an die Lebenden. Die Sammlungen sind auf mehrere Ausstellungsorte verteilt:

Schatzkammer - Die Schatzkammer enthält die kostbarsten Votivgaben, die über Jahrhunderte hinweg vor dem Gnadenbild geopfert wurden. Hervorzuheben sind: Ungarischer Ornat, 15. Jh., Monstranz, 1542, Reliquienkreuz, 1510, Hochzeitsgaben der Habsburger und königliche Gaben von Michal Korybut Wiśniowiecki, Königin Bona, August III von Sachsen, Stefan Batory, Königin Eleonora und Jan III Sobieski. Zu den Ausstellungsstücken gehören auch Weihgaben von Mikołaj Radziwiłł, Tadeusz Kościuszko, Augustyn Kordecki, Melchior Wankowicz, Primas Stefan Wyszyński sowie päpstliche Gaben.

Bastion des heiligen Rochus aus dem 17. Jahrhundert ist eine der vier Bastionen der Festung von Jasna Góra. Sie wurde wiedererrichtet und in den letzten Jahren für die Besucher zugänglich gemacht. Die auf ihrer Schanze aufgestellten Attrappen alter Kanonen erinnern an die Zeiten von Fortilium Marianum. In den Innenräumen der Bastion befindet sich die Schatzkammer des Nationalen Gedächtnisses. Hier werden u.a. Votivgaben des ehemaligen Präsidenten Polens Lech Wałęsa aufbewahrt, wie etwa der Kugelschreiber, mit dem im August 1980 das „Danziger Abkommen“ unterzeichnet wurde, sowie Diplom und Medaille, die Wałęsa mit dem Friedensnobelpreis im Jahre 1983 erhalten hat. Außer der ständigen Ausstellung „Bogurodzica (Muttergottes) Pracht der Republik Beider Nationen“ finden in den Innenräumen der Bastion auch wechselnde Ausstellungen statt.

600-Jahre-Museum - Das Museum in der ehemaligen Klosterdruckerei ist thematisch dreigeteilt: 1. Geschichte des Ordens, 2. Kult des Bildnisses der Muttergottes von Tschenstochau und 3. Kunsthandwerk und Musikinstrumente, Brustschilde, Sargporträts und Epitaphien.

Rittersaal - Früher auch Ort theologischer und philosophischer Streitgespräche, mit einem Bilderzyklus aus dem 17. Jh., der für den Orden wichtige Ereignisse festhält. Zu Herrschaftzeiten des polnischen Königs Jan Kazimierz tagte hier der Sejm und der König empfing Gäste zu öffentlichen Audienzen.

Bibliothek - Alter und neuer Teil. In der alten Bibliothek befinden sich ca. achtausend Wiegendrucke und mittelalterliche illuminierte Handschriften, darunter besonders wertvolle Stücke aus der königlichen Sammlung der Jagiellonen. Das Gewölbe zieren Fresken aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Bücher werden in ledegebundenen und goldprägten Futteralen aus Holz aufbewahrt. Die prachtvollen Bibliothekschränke und intarsienverzierten Lesetische sind ein Werk des Paulinermonches Grzegorz Woźniakowicz.

Jasna Góra:
ul. Kordeckiego 2, +48 34 365 38 88
www.jasnagora.pl, e-mail: jci@jasnagora.pl



Ein Fragment der Ausstellung im Bastion des heiligen Rochus

Tschenstochauer Museum
Das Tschenstochauer Museum existiert seit 1905. Es ist eine der ältesten Kultureinrichtungen der Stadt und dokumentiert die Vergangenheit Tschenstochaus und Polens. Das Museum besitzt eine herausragende Sammlung polnischer und regionaler Malerei, darunter Bilder von Jacek Malczewski, Wojciech Weiss, Jan Cybis und Teodor Axentowicz sowie eine umfangreiche und repräsentative Grafiksammlung. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Sammlung polnischer Devotionalien, die Sammlung zu Volksbräuchen der Region und die einmalige Kollektion volkskünstlerischer Skulpturen. Das Museum sammelt einen reichen Bestand an historischen Waffen, Münzen und Medaillen. Naturkundliche Abteilung mit einer bedeutenden Insektensammlung und der einzigartige Archäologiekopark auf einem Teil des Friedhofs aus der sog. sorbischen Epoche.



Ausstellung von Werken des Malers Jacek Malczewski

Das Museum zeigt seine Exponate in vier Objekten:

Rathaus (D-5), Aleja Najświętszej Maryi Panny 45a, tel. +48 34 366 80 50
www.muzeumczestochowa.pl, e-mail: muzeum@muzeumczestochowa.pl
Meierhof, (B-5), ul. 7 Kamienic 4
Wallfahrtsmuseum (D-5), Aleja Najświętszej Maryi Panny 47, tel. +48 34 368 21 64
Galerie der Bildenden Künste (F-5), ul. Katedralna 8, tel. +48 34 423 99 93
Ausstellungspavillon (B-5), Stasico-Park, tel. +48 34 360 56 33
Das Posietajus und das Posietajuska-Museum (E-4), ul. Jasnogórska 23, tel. +48 34 368 16 17
Archäologiekopark, ul. Łukasieńskiego 20, tel. +48 34 323 19 51
Kraśński Gutshaus, Złoty Potok, ul. Kościuszkii 11, tel. +48 34 327 81 91
Ständige Ausstellung - Biografische Ausstellung zu Zygmunt Kraśński

Museum der Erzdiözese Tschenstochau (A/B-6)
Sakrale Kunstgegenstände aus Tschenstochau und Umgebung aus verschiedener Zeit mit künstlerischem, historischem oder kulturellem Wert. Unter den Skulpturen sind besonders hervorzuheben: Muttergottes mit Kind von ca. 1430, Christus- und Heiligenfiguren wie z.B. Hl. Martin von Mstów von ca. 1500 und Hl. Joachim aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die ausgestellte Malerei besteht vor allem aus Werken, die der polnischen Religiosität nahestehende Heilige darstellen, u.a. die Hl. Anna, den Hl. Antonius von Padua, St. Rochus und Sebastian, den Heiligen Paulus den Eremiten sowie Szenen aus dem Leben Christi und bildliche Darstellungen der Muttergottes. Ein interessanter Teil der Sammlung sind Münzen und Medaillen, die zu verschiedenen kirchlichen Anlässen und religiösen Feierlichkeiten ausgegeben wurden und die eine eigene Geschichte der Kirche zeichnen.
ul. św. Barbary 41, tel. +48 34 368 33 61
Geöffnet: Dienstag - Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Streichholzmuseum (F-6/7)
Die betriebsbereite Fertigungsanlage aus den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Verbindung mit der Fabrikbebauung des ausgehenden 19. Jhs. macht das Museum zu einem einzigartigen Ausstellungsort. Das Tschenstochauer Museum der Zündholzproduktion ist das einzige seiner Art in ganz Europa. Es befindet sich in einem bestehenden, 1882 gegründeten Betrieb und versetzt die Besucher in die Lage, eine Zeitreise in die Zeit der dampfgetriebenen Industrie zwischen den Weltkriegen zu unternehmen. Hauptattraktion ist der intakte historische Herstellungsprozess von Streichhölzern unmittelbar zu beobachten. Im Museum gibt es eine Galerie mit einer ständigen Ausstellung von Skulpturen aus einzelnen Streichhölzern des Künstlers Anatol Karoń.
ul. Ogródowa 68; tel./fax. +48 34 365 12 69,
www.zapalki.pl, e-mail: czpzo@zapalki.pl
Geöffnet: Montag - Freitag 8.00 - 13.00 Uhr



Werke des Malers Zdzisław Beksiński

Städtische Kunstgalerie (C-4)
Über 600 Ausstellungen: von Künstlern aus Polen und dem Ausland, Tschenstochauer Künstler, Sammelausstellungen und thematische Ausstellungen. Von den regelmäßigen Veranstaltungen sind besonders die jährlich stattfindenden Pleinairs „Herbst im Jura“ und „Stadt-Pleinair“, die Internationale Triennale der religiösen Kunst „Sacrum“ und die Triennale Junger Malerei zu empfehlen. Die Galerie besitzt eine große Sammlung von Malerei, Grafik und Zeichnungen. Gezeigt werden Werke des Künstlers Zdzisław Beksiński aus der Sammlung Piotr Dmochowski. An die Galerie angeschlossen ist ein Zentrum der Filmkultur, das anspruchsvolle Filme für Kinoleihhaber zeigt.
Aleja Najświętszej Maryi Panny 64, tel. +48 34 324 55 81
www.galeria.czest.pl, e-mail: info@galeria.czest.pl
Geöffnet: 10.30 - 18.00 Uhr



Die kreative Auktion in der Galerie des Zentrums für Kulturförderung 'Gaudemater'

Galerie des Zentrums für Kulturförderung GAUDE MATER (D-4)
Präsentiert werden in Einzel- und Sammelausstellungen alle bildkünstlerischen Disziplinen: Malerei, Grafik, Zeichnung und Photographie. Die Galerie organisiert Ausstellungen von Tschenstochauer Künstlern und ausgewählten Künstlern aus Polen und dem Ausland. Sie ist ein Treffpunkt für zeitgenössische Kunst, die oft junge Künstler und Richtungen vorstellt und diese mit etablierten Künstlern konfrontiert. Die intime Atmosphäre der Galerie erleichtert die unmittelbare Aufnahme der Kunst und erlaubt eine starke Konzentration auf die ausgestellten Werke. Die Galerie ist Veranstalter der Internationalen Miniaturbiennale der einzigen Übersichtsschau von Arbeiten mit einem maximalen Format von 10 x 10 cm. Hier findet auch jährlich die „offene“ Verteidigung von Diplomarbeiten, die in den Werkstätten der Künstlerischen Fakultät der Pädagogischen Hochschule Tschenstochau entstanden sind, statt sowie die Abschlussschau „Diplom“, eine Übersichtsschau der besten Arbeiten junger Künstler und ihre erste Begegnung mit dem Publikum in einer professionell erarbeiteten Ausstellung.
ul. Dąbrowskiego 1; tel. +48 34 324 36 38
www.gaudemater.pl, e-mail: biuro@gaudemater.pl
Geöffnet: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

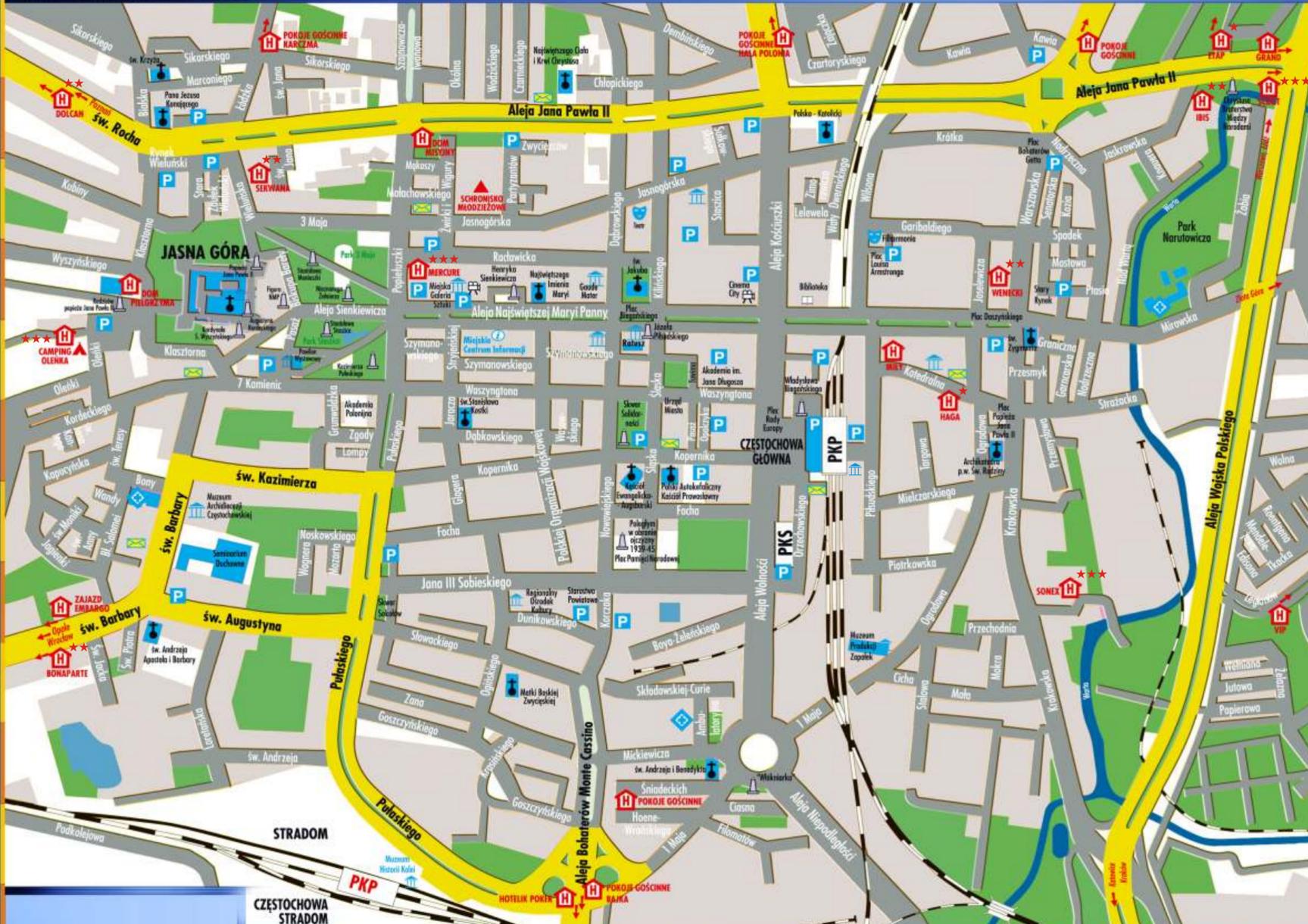
Kunstgussgalerie „Prof. Wacław Sakwa“
Die Galerie zeigt künstlerischen und dekorativen Kunstguss, sowohl historische als auch zeitgenössische Werke. Wertvollste Ausstellungsstücke ist die gotische Bronzeglocke „Maria“, die 1482 gegossen wurde. Die ältesten Exponate der Sammlung sind chinesische und indische Gefäße zur Verbrennung von Weihrauch und Duftstoffen, Glockchen für Kuttzwecke und kleine Figuren von Gottheiten. In der Sammlung sind auch Portrait- und Kleinkulptur sowie zahlreiche Medaillen vertreten. Die ausgestellten Werke präsentieren sowohl das künstlerische Werke der Bildhauer als auch die meisterhafte Beherrschung vielfältigster Gusstechniken. Die Ausstellungsstücke sind thematisch bzw. nach Künstlern angeordnet.
Aleja Armii Krajowej 19, tel. +48 34 325 07 47
www.mim.pcz.czest.pl/galeria_szkulki
Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung

Museum für Eisenbahngeschichte (C-8)
Ständige Ausstellung: Historische Eisenbahntechnik
Bahnhof Tschenstochau-Stradom,
ul. Pułaskiego 100/120, tel. +48 34 322 26 89, www.tpwww.one.pl
Geöffnet: Dienstag, Donnerstag, Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder an anderen Tagen nach vorheriger Vereinbarung

Galerie LONTY - PETRY
Ständige Ausstellung: Malerei von Sabina Lonty
ul. św. Rocha 206, tel. +48 34 362 04 45
www.lontypetry.pl
Geöffnet täglich von 15.00 - 19.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.

Galerie ART - FOTO (C-6)
des Regionalen Kulturzentrums
ul. Ogóńskiego 13a, tel. +48 34 324 46 51,
Internet: www.rok.czestochowa.pl
Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8.00 - 15.00 Uhr.

Astronomisches Planetarium der Jan Długosz - Akademie
Aleja Armii Krajowej 13/15
tel. +48 34 361 49 18
Durchwahl 298, 299
www.planetarium.ajd.czest.pl
findet seinen Platz auf dem Dach des Institutes für Physik der Jan Długosz - Akademie und lädt gleichzeitig 40 Personen zur einstündigen Vorführung ein.

- Legende:**
- Museum, Galerie
 - Post
 - Theater, Filharmonie
 - Parkplatz
 - Krankenhaus
 - Kino
 - Bibliothek
 - Hotel, Andere Hotelanlage
 - Denkmal
 - Kirche, Kloster
 - Jugendherberge
 - Campingplatz



Adam Mickiewicz Theater

Halina Poświatowska Bänkchen

Wallfahrtsmuseum

Der Alee der Heiligsten Jungfrau Maria

Hauptbahnhof